

2. Finanzbericht 2015

der

Stadt Schortens

Daten bis 1. Halbjahr 2015

1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Halbjahr 2015

Prognose:

Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2015 ergibt sich auf der Ertragsseite eine negative Prognose. Dies ergibt sich aus Mindererträgen bei den Kita-Entgelten durch Senkung der Elternentgelte. Weiterhin wird nach jetzigem Kenntnisstand kein Teilabriss beim Aqua Toll in 2015 durchgeführt, es ergibt sich bei der Auflösung der Sonderposten ein Minderertrag, da keine Sofortabschreibung erfolgt. Bei der Grundsteuer A und B sowie bei den Schlüsselzuweisungen vom Land ergeben sich auch Mindererträge. Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land und den Mehrerträgen bei der Konzessionsabgabe Strom und Gas. Weiterhin ergibt sich ein Mehrertrag beim Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen. Grund hierfür ist eine höhere Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, als es der Planwert vorgesehen hat.

Auf der Aufwandsseite ist die Prognose positiv zu bewerten. Dies ergibt sich aus Minderaufwendungen im Bereich der KiTas aufgrund von geringeren Personalkosten durch streikbedingte Gehaltskürzung (die laufenden Personalentgelte in dieser Zeit wurden aus der Streikkasse der Gewerkschaft gezahlt), geringere Personalkosten im Bereich Ordnung und im Jugendzentrum Pferdestall durch Stellenwechsel sowie bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde. Weiterhin wird nach jetzigem Kenntnisstand kein Teilabriss in 2015 beim Aqua Toll durchgeführt, es ergeben sich bei den Abschreibungen Minderaufwendungen, da keine Sofortabschreibung erfolgt. Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen für die Einrichtung der Containerlösung in der Grundschule Glarum sowie Mehraufwendungen im Bereich der Obdachlosenunterbringung wegen erhöhter Flüchtlingszahlen. Im Aqua Toll sind auch Mehraufwendungen zu prognostizieren, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 von einer früheren Schließung im Aqua Toll ausgegangen wurde. Somit wurden für das Jahr 2015 geringere Planwerte für das Aqua Toll eingestellt, als sie tatsächlich für das laufende Jahr eintreten werden.

Istdaten:

Auch in 2015 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung des 2. Quartals auf die empfangenen Produkte verteilt wurden).

Nach Durchführung der Umlageverteilung ergibt sich auf der Ertragsseite zum 1. Halbjahr 2015 ein Minderertrag in Höhe von 2.668,1 T€. Grund hierfür ist u.a. die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/USSt im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich nach Durchführung der Umlageverteilung zum 1. Halbjahr 2015 ein Minderaufwand von 561,6 T€. U.a. sind die Aufwendungen für aktives Personal um 498,7 T€ geringer. Die Aufwendungen an Sach- und Dienstleistungen sind um 120,9 T€ höher als der Planwert für das 1. Halbjahr 2015. Weiterhin sind die Zinsaufwendungen um 54,5 T€ geringer als der Planwert. Die Transferaufwendungen (z.B. Gewerbesteuerumlage) sind um 228,0 T€ geringer als der Planwert. Auch hier ist der Grund wie auf der Ertragsseite die Berichterstattung in Quartalen und den abweichenden Zahlterminen der Gewerbesteuerumlage im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2015 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Halbjahres 2015

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2015 haben die Fachbereiche im Juli die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Halbjahr 2015

Teilhaushalte		Plan 2015 (Ergebnishaushalt)			Prognosen zum Jahresergebnis		
		Erträge/€	Aufwendungen/€	Budgetsaldo/€	Mehrertrag (+)/€ Minderertrag (-)/€	Mehraufwand (-)/€ Minderaufwand (+)/€	voraussichtliche Budgetabweichung/€ positiv (+) / negativ (-)
THH10	Innerer Service	261.888	-1.902.599	-1.640.711	0	0	0
THH11	Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd.	247.000	-736.877	-489.877	0	0	0
THH12	Schulen und Jugend	1.980.649	-7.027.652	-5.047.003	-175.000	139.800	-35.200
THH13	Sport und Kultur	623.109	-2.478.891	-1.855.782	-188.089	877.795	689.706
THH14	Marketing	25.000	-270.027	-245.027	0	0	0
THH17	Soziales	33.315	-161.114	-127.799	0	0	0
THH20	Ordnung	377.152	-1.159.064	-781.912	0	-76.255	-76.255
THH21	Bauen	638.560	-3.445.217	-2.806.657	0	0	0
THH61	Allgemeine Finanzwirtschaft	22.777.514	-10.192.784	12.584.730	206.321	77.702	284.023
Gesamt		26.964.187	-27.374.225	-410.038	-156.768	1.019.043	862.275

Prognose Jahressaldo nach dem 1. Halbjahr 2015	862.275
---	----------------

somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:	
Jahresfehlbetrag gem. Planung 2015	-410.038
zzgl. Prognose aus Jahressaldo	862.275
Gesamt	<u>452.237</u>

3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

THH10 (Innerer Service):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH10 keine Abweichungen.

THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH11 keine Abweichungen.

THH12 (Schulen und Jugend):

Produkt Grundschule Glarum (P1.2.1.1.001): - 13,5 T€

Mehraufwand durch Einrichtung Containerlösung

Produkt KiTas (P1.3.6.5.001.002 und P1.3.6.5.001.006)1.2.1.1.001): - 29,0 T€

Minderaufwand durch streikbedingte Gehaltskürzungen sowie Mindereinnahmen der KiTa-Entgelte durch Senkung der Entgelte und streikbedingte Rückerstattung der Elternentgelte

Produkt Jugendzentrum Pferdestall (P1.3.6.6.100): + 7,3 T€

Minderaufwand durch Stellenwechsel

THH13 (Sport und Kultur):

Produkt Freizeitbad Aqua Toll (P1.2.4.2.200): + 689,7 T€

Mehraufwand aufgrund späterer Schließung als geplant sowie Mindertrag und Minderaufwand da in 2015 kein Abriss und somit keine Sofortabschreibung erfolgt

THH14 (Marketing):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

THH17 (Soziales):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

THH20 (Ordnung):

Produkt Obdachlosenunterbringung (P1.1.2.2.200): - 78,8 T€

Mehraufwand aufgrund erhöhter Flüchtlingszahlen

Produkt Ordnungsrechtlich Aufgaben und Gefahrenabwehr (P1.1.2.2.100): + 2,5 T€

Minderaufwand durch Stellenwechsel

THH21 (Bauen):

Zum jetzigen Stand gibt es im THH21 keine Abweichungen.

THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):

<u>Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001):</u>	+ 25,6 T€
<u>Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001):</u>	+ 11,1 T€
Mehrertrag durch die Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas	
<u>Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001):</u>	+ 137,3 T€
Minderertrag bei der Grundsteuer A und B und Schlüsselzuweisungen vom Land (-188,8 T€), Mehrertrag bei dem Gemeindeanteil an EST, der Vergnügungs-, Hundesteuer und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen von Land (+ 248,4 T€) sowie Minderaufwand bei der Allgemeinen Umlage Land und Gemeinde (+ 77,7 T€)	
<u>Produkt sonst.Finanzwirtschaft einschl. Kredite (P1.6.1.2.001):</u>	+ 110,0 T€
Mehrertrag Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen durch höhere Eigenkapitalverzinsung im eigenbetrieb Stadtentwässerung	